



Mahnwache zum UNO-Weltfriedenstag St.Gallen

**Samstag, 19. September 2026, 13:30–16:00 Uhr,
Kornhausplatz, beim Bahnhof St.Gallen**

**Zur Verhinderung von schlimmen Schädigungen
und Gefährdungen der Bevölkerung durch
Klimaerwärmung, Krieg und Gewalt.**

Alle sind eingeladen, bei der Mahnwache anzuhalten. Wir
ermahnen alle, wirksamere Massnahmen zur Verhinderung
möglicher Schädigungen durch Krieg, Gewalt und Klimaerwärmung
zu initiieren und durch Gesetze zur Umsetzung zu bringen. Wir
danken allen, die sich dafür einsetzen.



Veranstalter:

Friedenswochen / Friedenskultur St. Gallen
und «Thespias interkultureller Theaterverein»

<https://frieden-ostschweiz.ch>

Kontakt: Karl Brunner, friwo-sg@bluewin.ch





Mahnwache zum UNO-Weltfriedenstag St. Gallen, 19.09.2026:

Zur Verhinderung von schlimmen Schädigungen und Gefährdungen der Bevölkerung durch Krieg, Gewalt und Klimaerwärmung

Der Internationale Friedenstag wurde 1981 in einer Deklaration von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Darin werden staatlich und Nichtregierungsorganisationen, Völker und Einzelpersonen eingeladen, den Internationalen Tag des Friedens in angemessener Weise zu gedenken.

Leider haben sich die Erwartungen zur Verhinderung von Krieg und damit von Schädigungen von Menschen durch die UNO nicht erfüllt. Zum Gegenteil, es gibt Indikationen für die Erweiterung der Kriege in der Ukraine und in anderen Regionen zu einem grossen Krieg in Europa und in der Welt. Damit steigt die Gefährdung der Bevölkerung vieler Staaten durch die Folgen von Krieg. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit gestiegen, dass Kriegs- und Atomkräfte Atomwaffen einsetzen könnten.

Die in diesem Jahr lange andauernde Trockenheit in ganz Europa und in anderen Kontinenten ist ein weiterer Indiz, dass die Folgen der rasch fortschreitenden Klimaerwärmung immer schlimmer werden.

Deshalb ermahnen wir alle Personen und politisch tätige Organisationen der Schweiz möglichst rasch wirksamere Massnahmen der Schweiz zur Verhinderung der zunehmenden Schädigungen und Gefährdungen durch Krieg, Gewalt und Klimaerwärmung zu initiieren und durch Gesetze zur Umsetzung zu bringen.

